

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 224.

Donnerstag, den 12. August.

1847.

Im verflossenen Monat Juli erlangten das hiesige Bürgerrecht:

Frau Engel, Marie Rosine, verehel. Hausbesitzerin;
Herr Schneider, Friedrich Herrmann, Gasthausbesitzer;
= Hennig, Karl Wilhelm Ernst, Victualienhändler;
= Ravené, Karl Wilhelm, Kaufmann;
= Placht, Karl Wilhelm Eduard, desgl.;
= Arnhold, Johann Christian Gottfried, Hausbesitzer;
= Höpfer, Karl Friedrich Christian Constantin, Kaufmann;
= Bausch, Karl Eduard, Kürschner;
= Thoss, Friedrich Wilhelm, Hausflächter;
= Haensel, Johann Gottfried, Victualienhändler;
= Haupt, Johann Gottfried, Kaufmann;
= Wilhelm, Johann Heinrich Ludwig, Meubleur;
= Böckler, Gottfried Adolph Theodor, Kaufmann;
= Magdeburg, Johann Christoph, Parfumerie- und Toilettenseifenfabrikant;
= Petershagen, Johann Heinrich, Schlosser;
= Lindner, Georg Theodor, Kaufmann;
= Köppling, Ludwig Hermann, Buchhändler;
Frau Reich, Friederike Wilhelmine, verehel. Putz- und Modewaarenhändlerin;

Frau Meyer, Friederike, verw. Cigarrenfabrikantin;
Herr Weber, Karl Friedrich, Schuhmacher;
= Hartmann, Heinrich, Kupferdrucker;
Frau Bähr, Anna Margaretha, verw. Hausbesitzerin;
Herr Arnold, Gottfried August, Strumpfwirker;
= Friesleben, August Franz, Restaurateur;
= Bergmann, Daniel Adolph, Hufschmied;
Fräulein Schwefler, Amalie Wilhelmine, Hausbesitzerin;
Herr Stöbe, Friedrich Wilhelm, Schneider;
= Leidel, Georg Friedrich Florenz, desgl.;
= Rüdtern, Friedrich Theodor, Grüzwaaren- und Victualienhändler;
Fräulein Wagner, Johanne Christiane, Grüzwaarenhändlerin;
Herr Ettig, Johann Gottlob, Schuhmacher;
= Voigt, Friedrich August, Böttcher;
Frau Rike, Adelheid Caroline, geschied. Hausbesitzerin;
Herr Mühlig, Karl Friedrich Herrmann, Glaser;
Frau Schreiter, Johanne Eleonore, verw. Hausbesitzerin;
Herr Seidler, Gottfried Albin, Lohnkutscher.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 4. August d. J.

Nach Eröffnung der Sitzung und erfolgtem Vortrage aus der Registrande referirte Herr Stadtverordneter Beyand als Vorsitzender der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen das Gutachten dieser Deputation über die vom Stadtrathe beschlossene Verbreiterung des vom Windmühlenthore nach dem Baierschen Bahnhofe zu führenden Weges.

Um diesen Zweck zu erreichen, hat der Stadtrath mit zwei angrenzenden Grundstücksbesitzern, Herrn Lange und Frau Regel, nachfolgendes Abkommen getroffen.

Herr Lange überläßt der Stadt von seinem in die Fluchtlinie des Weges nach dem Bahnhofe hereintretenden Areal 260 Quadrat-Ellen, von denen die Stadt 190 Quadrat-Ellen zu dem Preise von 1 Thlr. 8 Ngr. für die Quadrat-Elle erkaufte, während sie Herrn Lange wegen der übrigen 70 Quadrat-Ellen durch Areal entschädigt und die Kosten der Herstellung der neuen Fluchtlinie seines Grundstücks übernimmt. Dagegen tritt die Stadt an Frau Regel 204 Quadrat-Ellen an dem Bahnhofswege ab und empfängt dafür 226 Quadrat-Ellen an der Thalstraße, einen Theil des zur Entschädigung Herrn Langes nöthigen Areals und einen Beitrag von 30 Thlr. zur Herstellung der neuen Langeschen Fluchtlinie. Die auf diese Weise verbreiterte Straße nach dem Bahnhofe will der Magistrat pflastern, und mit einem chauffirten Fußwege, so wie mit Schleußen versehen lassen.

Die Deputation, die Vortheile dieses Projectes erkennend, rieth dem Collegium an, sowohl das Vergleichsabkommen mit

Herrn Lange und Frau Regel zu genehmigen, als auch die durch Pflasterung, Chauffirung und Schleußenführung erwachsenden Kosten zu verwilligen. Das Plenum trat seiner Deputation allenthalben bei und beschloß auf den Antrag der Herren Stadtverordneten Seyfferth und Dr. Heyner, welche auf die Uebelstände aufmerksam machten, die dadurch entstehen, daß das Windmühlenthor für größeres und schwereres Fuhrwerk zur Zeit noch unzugänglich ist, dem Stadtrathe zur Erwägung anheim zu geben, ob sich nicht dieses Thor den andern äußern Thoren, in Rücksicht auf Verkehr und Passage gleichstellen lasse.

An diese Verhandlungen schloß sich der Vortrag des, gleichfalls von der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen abgefaßten Gutachtens über den projectirten Neubau des äußern Hallschen Thores.

Nach einer Mittheilung des Stadtraths beabsichtigt derselbe, das links am Ausgange der Gerberbrücke stehende Wachtthaus repariren, das darangebaute Aufpafferhäuschen sammt Appertinenzen abbrechen und an die hintere Seite des Wachtthauses anbauen zu lassen. Dazu soll ein neues, aus eiserner Stacteterie mit entsprechenden steinernen Säulen bestehendes Thor in der Richtung von dem Königlichen Controlurgebäude nach dem Wachtthause zu aufgeführt werden.

Die Deputation hielt es indes bei Prüfung dieses Planes für zweckmäßiger, das Wachtthaus, dessen Reparaturkosten bei seinem ruindsen Zustande noch gar nicht mit Sicherheit zu übersehen sind, sammt dem Aufpafferhäuschen ganz abubrechen und in geeigneter und gefälliger Form so weit hinausdrücken zu lassen, daß es mit dem Königlichen Controlurgebäude in gleiche Linie zu stehen kommt und hinreichenden

Raum gewährt, um das Local für den Aufpuffer und die Communalgarde beim Feuerdienst, so wie die sonst erforderlichen Piecen mit in sich aufzunehmen. Es wird dadurch nicht allein dem ganzen Baue ein gefälligeres Ansehen gegeben, sondern auch die nach dem Plane des Stadtraths unvermeidliche Krümmung des neuen Thores nach der Seite des Wachthauses zu gänzlich vermieden und ein größerer freier Raum für das innere Thor gewonnen, welcher bei einer künftigen Verbreiterung der Gerberbrücke jedenfalls von Vortheil ist.

Das Collegium theilte ganz die Ansicht seiner Deputation und beschloß, sich zur Verwilligung der zur Ausführung dieses Baues erforderlichen Summe bereit zu erklären, dafern der Stadtrath auf den von der Deputation gemachten Vorschlag einzugehen geneigt sei und die Eisenarbeit zu dem neuen Thore an den Mindestfordernden verdinge.

Den dritten Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildete

das Gutachten der Deputation zum Localstatut über die vom Stadtrath auf Antrag des Herrn Landgerichtsdirector Stimmel beschlossene Gewährung eines jährlichen Dispositionsfonds von 400 Thlr. und Anstellung eines vierten Gerichtsdieners beim Landgerichte.

Das Collegium beschloß nach dem Vorschlage seiner Deputation, das erbetene Dispositionsquantum, jedoch da die jetzige Arbeitsanhäufung des Landgerichts wohl als eine vorübergehende zu betrachten, nur auf das laufende Jahr zu bewilligen, zur Anstellung eines neuen Dieners aber seine Zustimmung zu ertheilen.

Nach erfolgter Vorlesung und Genehmigung des Protokolls ging man zu einer nicht öffentlichen Sitzung über. In dieser ergriff zuvörderst Herr Adv. Koch das Wort und stellte den Antrag:

das Collegium möge den Stadtrath ersuchen, in diesem Jahre, wie solches bereits im vorigen Jahre beschlossen, aber wegen des großen Brandes in den letzten Tagen des August nicht in Ausführung gebracht worden, im Vereine mit den Stadtverordneten und der gesammten Bürgerschaft das Constitutionsfest auf eine dem Zwecke entsprechende und würdige Weise zu feiern.

Dieser Antrag fand die einstimmige Annahme des Collegiums.

Sodann erstattete Herr Stadtverordneter Kramermeister Poppe, als Vorsitzender der Finanzdeputation, Bericht über die, von dieser Deputation zur Erledigung einer früher gestellten Anfrage wegen Fügigkeit einer Abminderung der Abgaben vom sogenannten grünen Buche vorgenommene Durchsicht des zwischen der Commun und der Staatsregierung abgeschlossenen Vergleichs. Die Deputation war dabei zu der Ueberzeugung gelangt, daß ein Abgehen von dem bisher befolgten Tilgungsmodus der Kriegsschulden nach dem Inhalte dieses

Vertrags nicht zu ermöglichen sein werde, und es trat das Collegium dieser Ansicht bei. Hiernächst kam man dahin überein, den schon früher gestellten Antrag, daß aus der Kriegsschuldentilgungscasse alljährlich 600 Thlr. zu der Besoldung des Stadtbuchhalters beigetragen werden möchten, beim Stadtrathe zu erneuern.

In Folge des vom Nuntius Scharlach angebrachten Besuches beschloß man nach dem Vorschlage der Deputation zum Localstatut, aus den vom Petenten angeführten Gründen dessen jährlichen Gehalt von den jetzigen 148 Thlr. auf 200 Thlr. zu erhöhen und den Stadtrath um seine diesfallige Zustimmung zu ersuchen. Schlußlich erstattete die Deputation zum Polizeiamte gutachtlichen Vortrag über drei Gesuche von Ausländern um Verleihung des hiesigen Bürgerrechts, von denen jedoch das Collegium nur das Eine zur Bevorzugung für geeignet erachtete.

Die bevorstehende Tonkünstlerversammlung.

In den nächsten Tagen, am 13. und 14. August, wird, wie wir vernommen, die erste Tonkünstler-Versammlung in unsern Mauern stattfinden. Den vorläufigen Mittheilungen darüber in musikalischen und andern Blättern nach zu urtheilen, ist ihr Hauptzweck, größere Gemeinschaftlichkeit unter den Musikern in Verfolgung ihrer Interessen zu erlangen, insbesondere aber die Stellung der Musiklehrer zu befestigen und einflußreicher zu machen. Was diese Letzteren insbesondere betrifft, so läßt sich nicht läugnen, daß ihr jetziges Verhältniß zu dem Publicum keineswegs ein ihrem wichtigen Berufe entsprechendes ist, ihr Einfluß auf die gediegene musikalische Bildung des Dilettantismus noch gar mancher Hebel bedarf, um durchaus bedeutsam und gewichtig zu werden. Hier kann unserer Meinung nach diese erste Versammlung durch gegenseitigen Austausch der Ansichten und sorgfältige Erwägung der bestehenden praktischen Verhältnisse mannigfach wirken und fördern; nur mag man auch nicht zu große Resultate von ihr erwarten, da sie ausdrücklich nur als Versuch sich ankündigt, und wie jedes junge Unternehmen erst die Schule der Erfahrung durchlaufen muß. — Noch erwähnen wir, daß man beabsichtigt hat, am Schluß der Versammlung mehrere Orgelvorträge in der Paulinerkirche zu veranstalten, wozu dann jedem Musikfreunde der Zutritt gestattet sein würde.

X.

Nachricht aus Sachsen.

Zur Abstellung des Bettelwesens wird in Haynichen eine Beschäftigungsanstalt für Kinder von 5—14 Jahren mit dem 16. August ins Leben treten, worin dieselben während der schulfreien Zeit im Stricken, Fertigen von Cigarren und dergleichen passenden Arbeiten unterrichtet werden und einen angemessenen Lohn erhalten sollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ U., Güterzug 4½ Morgens
 6 Uhr Abends.
 " " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1¼ U.,
 " " Wittenberg, n. Bernburg 7¼ U. Ab.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, 10½ U., nach Halber-
 stadt, Braunschweig, Hannover, 8 U., nach
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6¼ Uhr Ab.,
 Güterzug 10 Uhr.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6¼, 5 U.
 nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Pharmacognostisches Museum: 1—3 Uhr (im Mittel-
 gebäude des alten Paulinums parterre.)

Theater. (66. Abonnementsvorstellung.)

Das Räufchen,

Lustspiel in 4 Acten von Breßner.

Personen:

Busch, ein Kaufmann,	***
Major Busch, sein älterer Sohn,	Herr Wagner.
Carl Busch, sein jüngerer Sohn, ein angehender junger Arzt,	Herr Hofrichter.
Madame Bernard, Schwester des alten Busch,	Frau Cicke.
Wilhelmine, seine Nichte,	Fräul. Gay.
Julchen, ihre jüngere Schwester,	Leontine Paulmann.
Doctor Wunderlich, ein Mediciner,	Herr Ballmann.

Sophie, seine Tochter, Fräul. Starke.
 Eduard, ein junger Engländer, im Hause des
 alten Busch, Herr Richter.
 Rath Brand, Herr Guttmann.
 Auguste, Frau Bickert.
 Fris, ihr Sohn, Fanny Bickert.
 Wilhelm, Bedienter des alten Busch, Herr Wille.
 Feld, Bedienter des Majors, Herr Bickert.
 *** Busch — Herr Genast, vom Großherzogl. Hoftheater
 zu Weimar, als erste Gastrolle.

Freitag den 13. August: **Don Juan**, heroisch-komische
 Oper in 2 Acten. Musik von Mozart. Gouverneur — Herr
 Windwart. Donna Anna — Frau Marie Leonoff,
 als letzte Gastrolle.

Leipzig, den 11. August.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	117	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	59	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	231	230
Berlin-Anhalt La. A. . .	117½	—	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102½	—
d°. La. B.	107½	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101½	—
Chemnitz-Riesaer . . .	59½	59	Anh.-Dess. Landesb. .	—	100½
Cöln-Minden	97½	—	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107	106½
Halle-Thüringer	—	—			

Berliner Börse, den 10. August.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>			Oberschlesische B. d°	101½	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	105	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4½	79½	79½
Berlin-Anhalt	—	117½	d°. Prioritäts . . . 5½	100½	—
d°. Prior.-Actien . 4½	—	—	Rheinische	87½	—
Berlin-Hamb. d°	107½	—	Rhein. Prior. Stm. . 4½	—	91½
d°. Prior. 4½	101	—	d°. Prior. 4½	—	92½
d°. Potsd.-Magd. . 4½	—	99½	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°	93½	—	Sächsisch-Baiersche 4½	88½	—
d°. d°. C. 5½	101½	—	Sächs.-Schles. . . . d°	103½	—
d°. Stettin	113½	—	Thüringische 4½	—	96½
Bonn-Köln 5½	—	—	Wilh.-Bahn 4½	—	—
Breslau-Freib. . . . 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	102½
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	104½	Mail.-Venedig	—	—
d°. d°. Prior. . . . 4½	—	93½			
Köln-Minden	97½	—	<i>Quittungsbogen. eing.</i>		
Krak.-Oberschl.	80	—	Aachen-Mastricht 4½	84	83½
Hamburg-Berged. . 4½	—	—	Berg-Mark. 4½	60	—
Kiel-Altona d°	111½	111½	Berlin-Anhalt B. d°	45	107½
Magdeb.-Halberst. d°	—	114	Bexbach. d°	70	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	Cassel-Lippst. . . d°	20	84½
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Chemn.-Riesaer d°	90	—
Nieder-Schles. . . . d°	90½	90½	Köln-Minden . . . d°	90	95½
Niederschl.-Prior. d°	94½	—	Magd.-Wittenb. d°	30	85½
do. do. 5½	—	102	Mecklenburg. . . d°	70	73½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Nordb. (F.-W.) d°	65	72½
do. Prior. 4½	—	—	Posen-Stargard . . .	50	85½
Nordbahn. (R. F.) 4½	—	—	Ung. Central . . . d°	60	101½
Oberschlesische A. 4½	—	107	Preuss. Bank-Antheile	—	—
d°. Prioritäts d°	—	—			

Wechsel auf die meisten Plätze, mit Ausnahme von Amsterdam und
 Petersburg, waren eher zu haben, als zu lassen, und Wien ¼% schlechter
 im Course. Fonds und Eisenbahnactien waren heute gedrückt und letztere
 zum Theil merklich niedriger verkauft.

Berlin, den 10. August. **Getreide:** Weizen poln. 75. 80., gelb 76. 78.
 Roggen loco 43. 44 Thlr. Hafer loco 22. 26 Thlr. Gerste loco 32. Thlr.
Rübbi: loco 11½ Thlr., pr. Sept.-Octbr. 11½ Thlr.
Spiritus loco 23¼—22¼ Thlr.

Paris, den 7. August.

5½ französische Rente 118. 10.
 3½ " " 76. 65.
 nach der Börse 76. 60.

London, den 7. August.

3½ Consols 87½ baar.

Champagner-Auction.

Freitag den 13. August a. c., Vormittags von 8 bis 12 und
 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen durch Unterzeichneten in
 der ersten Etage der goldenen Weintraube, Reichstraße Nr. 21,
500 Flaschen Champagner bester Qualität
 gegen sofortige baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden
 notariell versteigert werden. Leipzig, den 10. August 1847.
 Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Im Verlage der Englischen Kunstanstalt von
A. S. Payne in Leipzig ist erschienen und durch alle
 Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Portrait

des

Dr. Felix Mendelsohn Bartholdy.

Großer brillanter Stahlstich in Imperial-Folio.

Preis nur 1 Thaler.

Außergewöhnliche Aehnlichkeit, gelungene charaktervolle Dar-
 stellung, mit der größten Sorgfalt und Mühe auf Stahl aus-
 geführt, sind die Eigenschaften dieses Bildnisses und machen es
 somit in doppelter Beziehung zur schönsten Zierde des Zimmers
 eines jeden Musikfreundes, eines jeden Gebildeten überhaupt. —
 Wo nur ein Piano steht, wo nur irgend ein musikalisches
 Instrument Platz findet, da sollte man auch das Portrait des
 großen Tonichters nicht vermissen.

Musikalien-Verkauf.

Ältere und neuere Werke:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Announce für Zahnpatienten!

Transparent- und Emaillezähne (unverderbliche Zähne)
 werden eingesetzt vom Zahnarzt

Begandt, Nicolaistraße Nr. 33.

Nachdem mir der Schmerz über den Verlust meines jüngst
 verstorbenen guten Mannes, des Sattlermeisters **Mudel**, mehr
 Ruhe wieder gegeben, beehre ich mich, zur Kenntniß seiner zahl-
 reichen geehrten Geschäftsfreunde hiermit zu bringen, daß das
 Sattlergeschäft meines Mannes nach wie vor fortbestehen wird;
 ich werde mirs aufs eifrigste angelegen sein lassen, für dasselbe
 unter meiner nunmehrigen Leitung jede Zufriedenheit zu erwerben
 und bitte um Ihr gütiges Vertrauen. **Witwe Mudel.**

Local-Veränderung.

Einem verehrten Publicum und besonders meinen werthen
 Kunden erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu ma-
 chen, daß ich meine Werkstatt und Wohnung von der Johannis-
 gasse nach der großen Windmühlenstraße Nr. 1 b. verlegt habe,
 und bitte auch in diesem neuen Locale um dero geneigtes Wohl-
 wollen. Jedoch dauert der Verkauf von Meubles zu billigen
 Preisen in der Johannisgasse Nr. 6—8 bis auf weitere Bes-
 kanntmachung fort. **Alb. Haesselbarth, Tischlermeister.**

Englische Piqué- und Valencia-Westen und Beinkleider mit
 und ohne Stegen von 1½ Thlr. an empfiehlt **G. Conrad**
Ege, Brühl, Schwabe's Hof, Treppe C, 1. Etage.

Feine Wäsche wird schnell, billig und accurat besorgt und
 Bestellungen Reichstraße Nr. 25/505 angenommen.

Feine Filz-Bespelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt
 à 1⅔ Thlr. das Stück die Hutfabrik von

Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

*** Seidenhüte, Hauben. ***

Keine Ladenhüter zum halben Preis. **Rosenlaub.**

Großherzoglich Badensches Lotterie-Anlehen von 1845.

Ziehung den 31. August d. J., mit Gewinnen von 42 Fl. bis 50,000 Fl.

Original-Loose à 35 Fl. oder 20 Thlr. Cour. verkaufe ich billigt und kaufe sie nach der Ziehung auf Verlangen mit geringem Verlust wieder zurück. Leipzig.

Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die grösste Auswahl

der modernsten Sommeranzüge für Herren von den neuesten und verschiedensten Stoffen bietet das

Kleidermagazin

von Carl Käpfer, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Ausverkauf: Fortsetzung im Kleidermagazin von C. C. Söber, Hainstraße im Anker.**Metallgold,**
feine schwere Qualität,Gelb à 2 1/4 Thlr. } per Pack von 12 Buch
Blau à 2 1/2 Thlr. } à 12 Büchel = 2,520 Blatt.

verkauft zu bemerktem Fabrikpreis, jedoch nicht unter einem Pack,

G. S. Grieshammer,

Universitätsstraße, Ecke des Kupfergäßchens.

Reise-Utensilien,

solid gearbeitet, in den neuesten und praktischsten Modellen und in vollständiger Auswahl empfiehlt

G. B. Heifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Handschuhe werden gut gewaschen und gefärbt: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.**Empfehlung.****Lacke eigener Fabrik,**

welche ganz gut trocknen, als:

Bernsteinlack Nr. 1. à Pfd. 12 1/2 Ngr., desgleichen
Nr. 2. à Pfd. 10 Ngr.,feinen weißen **Copallack** à Pfd. 20 Ngr. }**Damarlack** Nr. 1. à Pfd. 16 Ngr. } zum Weißlackiren,

Nr. 2. à Pfd. 12 Ngr. }

gelben **Copallack** à Pfd. 15 Ngr.,ostind. **Dosenlack** à Pfd. 20 Ngr.,**Spiritus-Lack** à Pfd. 1 Thlr.,schwarzen **Lack** à Pfd. 10 Ngr., **Secatif** à Pfd. 10 Ngr.

empfehle und verkauft im Ganzen bedeutend billiger

C. S. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Verkauf eines Haus- und Gartengrundstücks nebst noch einem großen Bauplatz vor dem Windmühlenthor links vom Baitischen Plage, Albertsstraße Nr. 10.**Hausverkauf** mit Garten und Gartenhaus. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 11 parterre.**Zu verkaufen** ist eine zur Cigarrenfabrication gut eingerichtete Tafel für acht Personen, sowie einige andere Utensilien: Ulrichsstraße Nr. 62, parterre.**Zu verkaufen**

sind aus freier Hand ein sehr eleganter Mahagoni-Secretair, ein elegantes Sopha mit Stühlen, ein sehr schöner großer Spiegel in Goldrahmen (englische Platte), ein Nähtisch von Jaccarandenholtz, Pendulen, Vasen, englische Thee- und Kaffee-Service, zwei englische Lampen, vier schöne Delgemälde und eine vorzügliche englische Doppel-Jagdflinte etc. bei

Julius Wehlar in Lindenau Nr. 100.

Mehrere neugefertigte Blumen-Stellagen sind billigt zu verkaufen Johannisgasse Nr. 6-8.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, 1 Nähtisch, 1 Commode: Grenzgasse Nr. 77 am Kuchengarten.

Eine kleine Drehbank ist billig zu verkaufen: Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude. Auskunft giebt Herr **Bohne**, Wächter auf dem Trödelmarkt

Cigarren-Abfall, à 1 Ngr. pr. Pfd., in der Cigarrenfabrik, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9.

Echt holländische Jäger-Häringehat erhalten **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.**Frisch gefüllten Schweinskopf** vom Eise weg bei **C. Hönemann**, Reichsstraße Nr. 55.

Eine Fuhre frischer Preußelbeeren sind heute zu verkaufen an der alten Waage.

Kartoffelverkauf.

Es sind täglich neue Kartoffeln zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Capitalgesuch.Ein junger hiesiger Bürger und Meister sucht 3 oder 400 \mathcal{M} gegen Sicherheit und wöchentliche Zinszahlung auf 4 Jahre zu borgen; er würde auch Papiere nehmen, wenn nicht zu viel versetzen würde. Hierauf Achtende werden gebeten, ihre Adressen mit den Buchstaben G. F. Nr. 32 poste restante niederzulegen.900 Thlr. werden gegen ganz sichere 1. Hypothek zu Michaelis zu erborgen gesucht durch Adv. **Döring**, Schulgasse Nr. 7.**6000 Thaler**werden auf ein Landgrundstück in der Nähe Leipzigs zur ersten und alleinigen Hypothek für Michaelis d. J. zu erborgen gesucht durch Adv. **Kretschmann jun.****Pensionsanerbieten.**

Einem 15- bis 18-jährigen wohlherzogenen Mädchen wird zu ihrer ferneren Ausbildung für Haus und Leben unter sehr billigen Bedingungen eine gleich nützliche als angenehme Stellung in einer anständigen Familie Leipzigs geboten, und das Nähere hierüber mündlich Grimma'sche Straße Nr. 27, 3. Etage, schriftlich hingegen auf frankirte Briefe unter der Chiffre N. 3x4 poste restante Leipzig ertheilt.

Anzeige.Für ein namhaftes Theater wird ein erster Geiger gesucht, der gleichzeitig die vorfallenden Soli zu übernehmen hat. Derselbe muß sich jedoch einer Prüfung unterwerfen. Die Monatsgage beträgt 24 Thlr. Das Nähere in portofreien Briefen zu erfragen bei **C. Stiegmann**, Musikdirector in Hamburg.

Ein Kutscher, der als solcher schon fungirt hat, durch Atteste sich als ehrlich und arbeitsam legitimiren kann, sich den ländlichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Anstellung auf dem Rittergute Seegeritz bei Taucha.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden: Brühl Nr. 32, 3 Treppen.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu lernen, kann sich melden Nicolaistraße Nr. 21.

Gesuch. Eine Wirthschaftsmamsell, welche in anständigen Gasthäusern conditionirt hat und gute Atteste vorweisen kann, wird in ein honorirtes Hotel gesucht. Zu erfragen: Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht werden Demoisells, welche das Puzmachen erlernen wollen bei **Therese Landgraf**, Grimm. Str. Nr. 7/10.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September ein Dienstmädchen in der Restauration Bairischer Platz Nr. 2.

Gesucht wird zum ersten September eine Köchin, geschickt in ihrem Fache, fleißig und thätig: Place de Repos eine Treppe hoch links.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Kindermädchen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 Treppe, Morgens 10 bis 11 Uhr zu erfragen.

Zu mietzen gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen: Ritterstraße 10 im Hofe parterre rechts.

Für einen jungen Menschen von guter Erziehung, welcher Lust hat die Kochkunst zu erlernen, wird baldigst eine Stelle, entweder in einer herrschaftl. Küche oder in einem Hotel, gesucht und werden gefällige Offerten unter der Adresse R. H. prinzl. Hofküche zu Altenburg, franco erbeten.

Gesuch.

Ein in den höheren 20er Jahren stehendes Frauenzimmer von guter Herkunft und Bildung, auch strenger Sittlichkeit, und geübt in allen häuslichen Verrichtungen, wünscht eine Anstellung in einer Familie als Wirthschaftsführerin und Pflegerin der Kinder, oder in irgend einem Verkaufsorte als Gehülfin. Das weitere Nöthige ist zu erfahren im Erdgeschoß des Hauses Nr. 5 am Moritzdamm.

Eine Demoiselle sucht eine Condition als Wirthschafterin, Ladenmädchen oder dergleichen ähnliche Stelle, gleichviel ob hier oder auswärts; sie verzichtet auf Gehalt und sieht nur auf freundliche Behandlung, auch kann sie zum 1. September antreten. Zu erfragen Burgstraße in der goldenen Fahne zwei Treppen im Hofe bei Madame **Risse**.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, welches noch im Dienste ist und von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen Platz als Jungemagd bis zum 1. September oder Michaelis. Zu erfragen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2/1595, 2. Etage.

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Attesten versehen, welches in der Küche, so wie als Jungemagd erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. September einen Dienst. Näheres Burgstraße, weißer Adler, bei Madame **Purfürst**, im Hofe 2 Treppen.

Logisgesuch. Ein Herr sucht zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben und 1 Kammer in einer der Hauptstraßen der innern Stadt, ohne Meubles, jedoch meßfrei und nicht in 4. Etage. Adressen nimmt Mad. Drugulin, Grimm. Str. 38 im Gewölbe an.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer eine freundliche Schlafstelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. W. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 30—40 Thlr. Adressen abzugeben niederer Park Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein Logis zu 3—4 Stuben in guter Messlage und nicht über 2 Treppen hoch und zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen Serbergasse, schwarzes Kreuz, auf dem Comptoir des Herrn **Böttcher**.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines freundliches Logis in einem ganz anständigen Hause, am liebsten in der Nähe des Petersthores. Adressen mit L. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Logis, zu Michaelis oder gleich zu beziehen, neuer Anbau, Windmühlenthor oder Dresdner Straße, im Preise von 20—30 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt der Schuhmachermeister Herr **Leonhardt**, Brühl, g. Eule im Gewölbe.

Ein pünktlich zahlender Herr sucht ein kleines gut meublirtes Zimmer im Preise von 12—16 \mathcal{F} baldigst zu mietzen. Gefällige Adressen werden erbeten: alte Burg Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zu Michaelis von einer pünktlich zahlenden soliden Dame ein Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr. Fleischergasse, Frankfurter Straße, Lehmanns oder Reichels Garten. Adressen bittet man kl. Fleischergasse Nr. 11 drei Tr. niederzulegen.

Zu vermietzen sind

Geschäftslocale und Wohnungen

von verschiedener Größe.

Fr. Ries, Johannisgasse Nr. 6—8.

Lauchaer Straße Nr. 1 (Vogels Haus)

ist zu vermietzen: ein schönes Familienlogis von 5 Stuben u. (Stadtseite), zwei mittlere Familienlogis für ca. 90 Thlr., ein heizbares trockenes Souterrain von 7 Piecen (Stadtseite Eingang) und ein Pferdestall, auch als Geschäftslocal zu benutzen.

Zu vermietzen sind 2 Familienlogis zu 60 und 70 Thlr. in der innern Stadt. **Wagner**, Reichstraße Nr. 40, 3 Tr.

Die erste Etage im Hause Nr. 14, Inselstraße, nahe an der Dresdner Straße, ist ganz oder getheilt auf Michaelis zu vermietzen. Der Hausmann **Stichel** giebt Auskunft.

Ein mittleres Familienlogis ist zu vermietzen: hohe Straße Nr. 11.

Zu vermietzen ist Universitätsstraße Nr. 8 von Michaelis ab die 2. Etage. Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Zu vermietzen sind zwei mittlere Familienlogis zweiter Etage von nächste Michaelis an, im Preise von 70 bis 90 Thlr. auf der Serbergasse Nr. 26, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Zu vermietzen sind billig für Herren vom 11. October einige meublirte Stuben mit Cabinet: Krafts Hof, 1. Etage.

Ein mittleres Logis in der Reudniger Straße ist an stille pünktlich zahlende Leute zu Michaelis zu vermietzen. Näheres daselbst Nr. 1.

Zu vermietzen ist in bester Messlage ein Logis von fünf Stuben nebst Zubehör, welches sich zu Messvermietzen eignet. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Königsplatz 19, Ecke des Kopfplatzes

ist ein für einen einzelnen Herrn passendes Parterrelogis, welches aus 3 Stuben nebst Kammern besteht, zu Michaelis d. J. zu vermietzen. Näheres beim Hausmann daselbst.

K a u f h a l l e.

Vermietzung. In dem von drei Seiten — Markt, Barfußgäßchen und Klosterstraße — zugänglichen, mit Gasbeleuchtung versehenen Durchgange der **Kaufhalle** befinden sich **Ein und Bierzig** zum größten Theile heizbare **Verkaufslocale** verschiedener Größe, welche einen eleganten und zusammenhängenden Bazar bilden. Dieselben sind nunmehr so weit fertig, daß sie theils sofort, theils zu Michaelis bezogen werden können, und ich empfehle die noch nicht bereits vergebenen dieser Locale durch **billige Preise** zur Vermietzung der Berücksichtigung des kaufmännischen, wie des gewerbetreibenden Publicums. Nähere Auskunft ist bei mir in gedachtem Hause zu erhalten.

C. G. Hoffmann.

Kaufhalle.

Zu vermieten ist daselbst von jetzt an eine große erste Etage am Markt und Barfußgäßchen, zu Waarenlager oder sonst passendem Geschäft, die nach Umständen zu theilen ist.

Nähere Auskunft ist bei mir in gedachtem Hause zu erhalten.
C. S. Hoffmann.

Zu vermieten sind 2 Logis in der Ritterstraße Nr. 21.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine Schenk-wirtschaft auf der Frankf. Straße. Näheres daselbst Nr. 56 part.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterrelogis und ein Logis in der ersten Etage in der hohen Straße, Ecke der Eisenstraße. Näheres daselbst in der 1. Etage bei Hrn. Hoffmann.

Geräumige Localitäten in einem hellen Hofe, lebhafter Meßlage, für ein Meublesmagazin oder dergleichen passend, sind sofort zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Locale von Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle: Schützenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet (meßfrei): Brühl Nr. 19/511, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Klosterstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus eine meublirte Stube an ledige Herren vom 1. Sept. an.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern etc. mit schöner Aussicht und Garten ist von Michaelis an zu vermieten. Es kann vielleicht auch (ohne besondere Entschädigung) schon 4 Wochen früher bezogen werden. Näheres Dresdner Straße Nr. 28, 2te Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaelis an ein geräumiges **Buchhandlungs-Local.**

Nachzufragen: Königsstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis à 36 Thlr.: Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Vermietung. Die dritte Etage in Nr. 2 in der Klosterstraße ist von nächste Michaelis an zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Ruhn** daselbst.

Offen sind mehre Schlafstellen in der Lindenstraße, Leichens-rings Haus. Zu erfragen bei **Wilhelm Hennig.**

Zu vermieten sind in Reichels Garten, Elsterstraße, leßtgebautes Haus, Sommerseite, von nächste Michaelis ab drei Etagen, jede aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung bestehend. Das Nähere bei mir daselbst zu erfragen.
Carl Reiche, Maurermeister.

Zu vermieten ist an einen soliden jungen Mann ein kleines meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und die Aussicht nach der Promenade. Das Nähere Magazingasse Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube nebst Schlafkammer in den Hof heraus an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Burgstraße Nr. 5, erste Etage.

Eine freundliche Stube nebst Schlafgemach ist zu vermieten in der Reichstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder 2 Herren: Georgenstraße Nr. 18 parterre links.

Ein kleines Logis vorn heraus an ein paar stille Leute ist bis zu Michaelis zu vermieten. Näheres Serbergasse Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben auf der großen Funkenburg. Zu erfragen bei Hrn. Paaz in der Restauration.

Zu vermieten und sofort oder auch später zu beziehen sind 2 schön meublirte freundliche Stuben mit Alkoven: Brühl, Weinwandhalle, 3 Treppen rechts, vorn heraus.

Zwei mittlere Familienlogis erster Etage auf der Querstraße nahe der Schützenstraße, im Preise von 90 und 54 Thaler, sind für Michaelis zu vermieten. Das Nähere Querstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer nebst Alkoven, geräumigem verschlossenen Vorfaal: Johannisgasse 27, 2 Treppen.

Zu vermieten sind auf der Neudnitzer Straße Nr. 3, zwei Familienlogis, eins parterre und eins 3 Treppen, von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorfaal nebst übrigem Zubehör, alles unter einem Verchluß. Das Nähere 1 Treppe links.

Zu vermieten ist zu Michaelis die erste Etage in der neuen Straße Nr. 1. Das Nähere parterre.

Kunstmachricht.

Sonnabend den 14. d. M. findet die humoristisch-musikalische Akademie des **Karl Alois Rosner** im Saale der Buchhändlerbörse statt, da an diesem Tage das hiesige Stadttheater geschlossen bleibt. Herr Director Dr. Schmidt hat (aus Rücksicht für den wohlthätigen Zweck) das Repertoire geändert, obwohl durch die Anwesenheit der geehrten Gäste für jeden Abend eine Vorstellung zu geben bereits bestimmt gewesen ist. Die Damen Fräul. Agthe, Fräul. Erk, Frau Dr. Langer Schwarz, Fräul. Schwarzbach, Fräul. Starke, so wie die Herren Stritt und Behr werden in Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes gefälligst mitwirken. Das Nähere wird das Programm besagen.
Der Akademiegeber.

Im romantisch gelegenen

Buschbade bei Meissen

wird zum diesjährigen Scheiben- und Bogelschießen den 16. und 17. August großes Concert von dem Musikchor des vacanten Regiments Prinz Max gehalten, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet und für gute warme und kalte Speisen und Getränke bestens besorgt sein wird.
J. S. Silbebrandt.

Heute Leipziger Salon. G. Schirmer.

Heute Donnerstag den 12. August

Concert

im

Garten des Hotel de Prusse.

Dies macht einem geehrten Publicum bekannt
das Stadtmusikchor.

Heute Donnerstag den 12. August

Großes Concert

in der

Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weissenborn.**

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor v. **J. S. Hauschild.**

Concert

in der Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Allerlei, bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet
August Weissenborn.

Restauration von J. G. Poppe.

Mit heutigem Tage verlasse ich das von mir bis jetzt innegehabte Local, Burgstraße Nr. 8, und eröffne meine Restauration hinter der Neukirche Nr. 25, früher Loge Balduin zur Linde. Für das mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu bewahren.
Leipzig, am 12. August 1847.

J. G. Poppe.

Schweizerhäuschen.

Morgen Freitag den 13. August

EXTRA-CONCERT.

C. Föld.

Das Nähere im morgenden Tageblatte.

Heute Donnerstag
großes militairisches Extra-Concert in Stötteritz
bei Herrn Schulze vom Trompeterchore des Königlich Preussischen 7. Kürassier-Regiments
aus Halberstadt (22 Mann). **Elias, Stabstrompeter.**
Anfang 6 Uhr.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckfuchen und andere Speisen.
Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **G. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Schleußig.

Ergebnisse Einladungen.

Heute Donnerstag den 12. August starkbesetztes Concert, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
J. G. Pollter.

Thonberg.

Das angekündigte Concert findet morgen Freitag statt.

Thonberg.

Heute Donnerstag kein Concert, dafür morgen Freitag großes Concert, wozu freundlichst einladet
M. Friedemann.

Brunnenfest in Kösen.

Sonntag und Montag am 15. und 16. d. M. Concert im Kuchengarten bei Kösen, gegeben vom Musikchore des Königl. Preuss. Hochstößl. 12. Husarenregiments.

Sternschießen in Dölitz

Sonntag den 15. August, wozu ergebenst einladet
J. Ch. Kunzmann, Gastwirth.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Geißler im Dessauer Hof.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Drei Mohren.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen und reicher Auswahl von Speisen und Getränken ergebenst ein
F. Debisch.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Bekanntmachung.

Heute das erste Faß Märzlagerbier aus dem **Eiskeller:**
Neumarkt Nr. 12.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurden am Sonnabend früh bei einer Kartoffelfrau zwei Pfandscheine, einer von einer goldenen Armspange, der andere von einem carrirten Mantel. Da alle Vorkehrungen getroffen sind und diese Scheine dem Finder nichts nützen können, so bittet man, sie gegen obige Belohnung abzugeben: Ritterstr. 34. J. C. Bettzug.

Abhanden gekommen ist vor einiger Zeit ein noch ganz junger Wachtelhund, weiß und braun gezeichnet, die eine Vorderpfote krumm. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Stehen gelassen wurde den 10. d. M. ein Kober mit Taschentuch nebst blauem Strickstrumpf auf der Promenade, dicht vor der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Brühl 29, 3 Tr.

Herr Dr. **Schmidt** wird höflichst ersucht, künftigen Sonntag vielen Verehrern des Fräulein **Agathe** den Genuß zu verschaffen, nochmals ihren Gesang bewundern zu können.

Antwort. Mit Vergnügen werde ich den ausgesprochenen Wunsch erfüllen und bitte, Zeit und Ort zu bestimmen. W.....

Dem lieben Franz M. gratuliert recht herzlich zu seinem heutigen Wiegenfeste
die Flamme.

Die advocatorische Praxis des Hrn. Gustav Grahl, welche sich laut Nr. 212 des Tageblattes bis zur Vermietung des Gesindes erstreckt, geht mich eben so wenig etwas an, als die, gar nicht von mir herrührende Anfrage in Nr. 213 d. Bl., welche übrigens bloß die nähere Angabe der Brauchbarkeit des von ihm ausgetretenen Dienstmädchens vermisst. Die Schlaueit des Hrn. Adv. Grahl, über diesen höchst wesentlichen Punct gänzlich zu schweigen, ergiebt sich übrigens aus dem, nun erfolgenden Bekenntniß desselben, daß die ihm zur Unterbringung Uebertragene eine ganz verwilderte Natur sei, so wie ihn zugleich der übrige abstruse Inhalt seiner Annonce zur Genüge charakterisirt.
Adv. Vortius.

Am 10. d. Mts. wurden wir in Göthen ehelich verbunden, welches wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Rittergut Gautsch, den 11. August 1847.

Moriz Ferdinand Bieler.

Franziska Bieler, geb. Schott.

Diesen Morgen 2 Uhr überraschte mich meine geliebte Frau, **Julie geb. Meyer**, durch die Geburt eines muntern Knaben auf das Freudigste. Hamburg, den 8. August 1847.

Adolph Goldschmidt.

Gestern wurde meine Frau von einem gesunden Knaben entbunden.

Otto Töpelmann.

X. Gohlis o/s. 7 Uhr.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 13. August Abend 8 Uhr Sitzung. Man bittet um zahlreichen Besuch.

Heute Nacht 1/2 12 Uhr entschlief sanft, so wie er gelebt, nach langen Leiden mein guter, mir unvergeßlicher Gatte, der Bildhauer **Christian Gottlieb Wingrich**, im erst kürzlich angetretenen 62. Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen seinen zahlreichen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, am 10. August 1847.

Friederike Therese verw. Wingrich, geb. Netto, und im Namen sämmtlicher Verwandten.

Sonntag den 15. August früh 8 Uhr.

Sammelplatz: Schützenhaus. Ziel: Grassdorf. Nachmittags 4 Uhr: Abtnaundorf.



Einladung

zu einer Versammlung der hiesigen Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

In Rücksicht auf die vielfach öffentlich ausgesprochenen dringenden Wünsche bin ich von mehreren Betheiligten beauftragt worden, die sämmtlichen hiesigen Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft zu einer, mit Genehmigung der löblichen Kramerinnung im Kramerhause alhier

Freitag den 13. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

abzuhaltenden Versammlung, in welcher gemeinsame Maßregeln wegen der in der auf den 21. dss. M. anberaumten Generalversammlung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie zur Berathung und Beschlussfassung kommenden Anträge der Verwaltungsorgane besprochen und vereinbart werden sollen, einzuladen. Diesem Auftrage nachkommend, ersuche ich die Herren Actionaire, an dieser Vorbesprechung recht zahlreich Theil zu nehmen. Leipzig, den 11. August 1847. **Adv. Otto Koch.**

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16° R.

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Albrecht, Bürgermstr. v. Gölleda, Palmaubaum. | Hassenstein, Prof. v. Coburg, Palmaubaum. | Rohde, Kfm. v. Rehna, Stadt Rom. |
| Ambros, D., v. Wien, und | Heimann, Kfm. v. Hagenow, Hotel garni 557. | Sobotka, Lehrer v. Prag, |
| v. Arnim, Oberschenk v. Berlin, P. de Bav. | Hullson, Dir. v. Kopenhagen, und | Schwicker, Kfm. v. Lauterbach, und |
| Berger, Gastw. v. Rötha, St. Dresden. | Hoorn, Kfm. v. Leer, Hotel de Baviere. | Schneider, Rentant. v. Stendal, St. Breslau. |
| Baumgarten, Bataillonsarzt v. Braunschweig, | Jemer, Schausp. v. Berlin, St. Breslau. | Schilling, Kfm. v. Schneeberg, deutsches Haus. |
| Hotel garni 557. | Künold, Pastor v. Großfurna, St. Breslau. | Schrey, Kofhldr. v. Herzberg, St. Dresden. |
| v. d. Becke, Excell., Geh. Rath, u. Consistorial- | v. Krebs, Frau, v. Felsheim, Hotel de Bav. | Sondewoll, Prof. v. Stockholm, Hotel de Bav. |
| Präsident, v. Altenburg, deutsches Haus. | v. Kringsau, Wirthschaftsath v. Wien, St. Rom. | Spies, Maler v. Hamburg, Hotel de Care. |
| Buchsford, Rent. v. Triest, und | Krüger, Kf. v. Ede Swalde, Hotel de Care. | Schelper Schausp. v. Demmin, St. Riesa. |
| Boßfeld, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Klinckhardt, D., v. Zwidau, und | Seiß, Adv. v. Güstrow, und |
| Boch, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. | Kleeberg, Dekon. v. Halbach, grüner Baum. | Schrader, Hotel. v. Berlin, gr. Blumenberg. |
| Behr, D., v. Göthen, Kranich. | Knyberg, Kfm. v. Gothenbu g, und | Scholz, Bergfactor v. Eisleben, |
| Brenmann, DKGath v. Wolfenbüttel gr. Bldg. | Kuh, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. | Estruve, Oberamt. v. Ummendorf, und |
| Borellus, Frau, v. Königsberg, St. Gotha. | Liebert, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof. | Strowitz, Landger. Rath v. Goldap, gr. Bldg. |
| Bergmann, Steindruckereibes. v. Emden, und | Landau, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. | Streben, Componist v. Stralsund, und |
| Brückner, Mühlbes. v. Wunsiedel, St. Mail. | Maack, Beamt. v. Agram, und | v. d. Schmitten, Part. v. Nürnberg, St. Wien. |
| Goldig, Schausp. v. Berlin, goldner Hahn. | Mieder, Steuerrath v. Altenburg, St. Breslau. | Sonntag, Kfm. v. Magdeburg, Kranich. |
| Gaspard, Schausp. v. Berlin, Hotel de Russie. | Mienogk, Stallmstr. v. München, Palmaubaum. | Selig, Frau, v. Königsberg, St. Gotha. |
| Dany, Cand. v. Debresin, St. Breslau. | v. Münch-Bellinghausen, Geh. Reg.-Rath, v. | Schenk, Kfm. v. Magdeburg, |
| Dieße, Ger.-Dir. v. Jörbig, Palmaubaum. | Cöln, und | Stolle, Kfm. v. Frankf. a/M., und |
| v. Dürfeldt, Frau, v. Dresden, P. de Prusse. | Müller, Justizrath v. Berlin, Hotel de Bav. | Stylich, D., v. Weimar, Palmaubaum. |
| Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie. | Madeluna, Oberamt. v. Thallwitz, und | Schopper, Gbes. v. Wendischhearsdorf, Stadt |
| Förster, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg. | Mercz, Senator v. Hamburg, Hotel de Bav. | Hamburg. |
| Fren, Schausp. v. Riga, Hotel de Russie. | Magnus, D., v. Berlin, Hotel de Care. | v. Trautmann, Lieutn. v. Brehna, und |
| Fürkenderg, Kfm. v. Halle, und | Müller, D., v. Pirna, St. Hamburg. | Liedemann, Amtm. v. Dienholz, P. de Bav. |
| Förster, Fräul., v. Hamburg, Palmaubaum. | Müller, Part. v. Dresden, gr. Baum. | Voigtländer, Buchhldr. v. Düsseldorf, St. Rom. |
| Fenwes, Cand. v. Debresin, St. Breslau. | Maffan, Botanik. v. Paris, St. Dresden. | v. Beh, Part. v. Petersburg, und |
| Geithner, Ger.-Dir. v. Schneeberg, Münch. Hof. | Nolke, Geh. Finanzrath v. Berlin, St. Rom. | Woh, Adv. v. Güstrow, gr. Blumenberg. |
| Gall, Kfm. v. Thorn, und | Dezmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. | Berner, Weinhldr. v. Benschhausen, Hotel de |
| Geiav, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere. | Pagisch, Pastor v. Canosse, Palmaubaum. | Prusse. |
| Goffin, Gbes. v. Brüssel, und | Prockelmann, Kfm. v. New-York, und | Weißel, Kfm. v. Frankenhauer, Burgstr. 22. |
| Gutjahr, Adv. v. Greifswalde, Hotel de Bav. | v. Polzer, und | Winterberger, Hoffschusp. v. Weimar, West- |
| Gräner, Dir. v. Kopenhagen, St. Hamburg. | Petrowitz, Rent. v. Wien, Hotel de Bav. | straße 1657. |
| Gähler, Hotel. v. Gotha, St. Gotha. | Prate, Part. v. Hamburg, gr. Blumenb. | Weinert, Part. v. Baugen, St. Mailand. |
| Hochkätter, Kfm. v. Darmstadt, und | Rümmler, Frau, v. Oberforchheim, gr. Baum. | Westerhausen, Kfm. v. Lauterbach, St. Bresl. |
| de-Flots, Kfm. v. Amsterdam, Kranich. | v. Rüdern, FrauGräfin v. Angermünde, P. de Care. | Wined, Kreissecret. v. Gölleda, Palmaubaum. |
| Hanenberg, Kofhldr. v. Nürnberg, gr. Baum. | Rommel, Fräul. v. Altenburg, St. Breslau. | Wieprecht, Kfm. v. Gera, Münchner Hof. |
| Haber, D., v. Liegnitz, gr. Blumenberg. | Riemer, Rent. r. Berlin, Hotel garni 557. | Wende, Dekon. v. Berlin, Stadt Rom. |
| Harger, Kfm. v. Petersburg, St. Wien. | Richter, Kfm. v. Chemnitz, und | v. Zietzen, Frau, v. Slogau, Palmaubaum. |
| Hoffmann, Fabr. v. Schlotheim, St. Mailand. | v. Roloff, Generalmajor, v. Arnheim, Hotel | Zimmermann, Gbes. v. Halle, gr. Blumenb. |
| Horn, Beamt. v. Agram, St. Breslau. | de Baviere. | Zanowski, Gbes. v. Prag, Hotel de Baviere. |

Druck und Verlag von **C. Holz.**